

# Mutter und Lehrerin: Vereinbarkeit der Rollen?

**Beitrag von „cubanita1“ vom 8. Januar 2011 08:24**

Zitat

*Original von strubbeluse*

Hallo,

es wird Dir nicht helfen, wenn ich Dir schreibe, dass es mir nie so ging oder geht.

Ich bin der Meinung, Lebensumstände lassen sich immer nur schwer vergleichen, da jeder anders fühlt und empfindet.

Wenn Du Dich momentan nicht glücklich oder gar überfordert fühlst, würde ich - sofern das finanziell möglich ist - daran denken, derzeit noch nicht wieder zu arbeiten.

Es ist Dein Leben und Du hast nur eines.

Ansonsten habe ich die Erfahrung gemacht, dass man in viele Dinge einfach auch hineinwächst.

Liebe Grüße

strubbeluse

Das hat Suse sehr schön geschrieben, weil es genau mein Gedanke war. Ich war auch in dieser Situation und bin es noch, auch wenn die Kinder nun etwas größer sind. Es ist nicht machbar allem und allen gerecht zu werden. Niemand schert sich um deine Gesundheit und deinen Körper.

Deine Vorsätze finde ich gut, sie sind der richtige Schritt. Ich erwarte auch, dass mein Mann Kompromisse in der Arbeit findet. Es ist natürlich als Beamtin mitsicherer Stelle leichter als in der freien Wirtschaft. Deshalb strapazieren wir das auch nicht über, aber ab und zu geht es und er zieht inzwischen mit.

Verständnis wirst du keines bekommen, deshalb vergiss es, dass du gut Freund und beliebt bei jedermann sein musst. Weder bei Kollegen noch Eltern. Es geht schlichtweg nicht. Letztendlich ist es dein Leben für das du Sorge trägst und das deiner Kinder, die Zeit gibt dir keiner wieder

...

Ich wünsch dir viel Erfolg beim Umkämpfen der derzeitigen Situation.

Schreib mal, wie es vorwärts geht und was möglich war umzusetzen.